

Inhalt

Vorwort	8
1 Das Braunkehlchen – eine Vogelart stellt sich vor	10
1.1 Ein Wiesenclown mit Maske und Spiegel	10
1.2 Die akustische Seite des Vogels	13
1.2.1 Ein Gesangsvirtuose aus kompetenter Familie	13
1.2.2 Warum Braunkehlchen auch „Schmätzer“ heißen	17
1.3 Über die nähere und weitere Verwandtschaft	18
1.4 Irrtümliche und wirkliche Unterarten	22
2 Der Weg in die „Roten Listen“	25
2.1 Wie Braunkehlchen nach Europa kamen	25
2.2 Aktuelle Brutverbreitung	27
2.3 Risikofaktor „Landwirtschaft“	32
2.3.1 Die Situation der Landwirtschaft am Ende des 20. Jahrhunderts	33
2.3.2 Braunkehlchen im Spannungsfeld europäischer Hochleistungs-Wirtschaften	36
3 Zu Hause auf Wiesen, Weiden und Feldern	39
3.1 Lebensraum „Wiese“	41
3.2 Anforderungen an Bruthabitate	43
3.2.1 Braunkehlchen lieben es kühl und feucht	43
3.2.2 Übersicht ist wichtig	45
3.2.3 Halbhöhlenbrüter im Gras	52
3.2.4 Nur eine Jagdstrategie ist zu wenig	55
3.2.5 Arthropoden – Angebot und Auswahl	58
3.2.6 Kernpunkt Nahrungsversorgung	60
3.3 Anforderungen an Rast- und Winterhabitate	68
3.3.1 Zum Rasten auch auf Äckern und am Schilf	68
3.3.2 Auf dem Weg nach Afrika	69
3.3.3 Überwinterung zwischen Maniok und Baumwolle	73
3.3.4 Auf dem Weg in die Brutgebiete	75
3.3.5 Opfer von Vogelfängern, Wüstenbildung und Habitatverlusten	76

3.4	Konsequenzen einer ausgeräumten Kulturlandschaft	78
3.4.1	Verspätete Rückkehr in die Brutgebiete	78
3.4.2	Überalterte Populationen sind gefährdet	81
3.4.3	Die Reviergröße als Spiegel der Habitatqualität	83
4	Es kommt Leben auf	84
4.1	Ring um den rechten Brutort	84
4.2	Partner finden sich	90
4.3	Die nächste Generation entsteht	92
4.3.1	Das Nest wird bereitet	92
4.3.2	Vom Ei zum Nestling	93
4.3.3	Nestlinge wachsen heran	100
4.3.4	Vielfältige Gefahren für einen Wiesenbrüter	106
4.3.5	Familien ziehen umher	109
4.4	Federwechsel für den Zug	110
5	Wege aus der Krise	112
5.1	Wieviele Nachkommen sollte jedes Paar hervorbringen ?	113
5.2	Ein Umdenken in der Landwirtschaft ist gefordert	115
5.3	Mit viel Aufwand wenig erreicht	118
5.4	Nur spezielle Schutzprogramme haben Erfolg	119
6	Literatur	122
7	Register	131